

Error

Bürger-Forum

Was geht, Leute ?

Freitag, 30. August 2024 | 18:00 Uhr

[Rathaus der Stadt Gehrden](#) | 30989 Gehrden, Kirchstr. 1-3

Es geht um die Zukunft – das ist der Kern einer Veranstaltung in drei Tagen, Freitag, 30.8.,

in Gehrden, im Bürgersaal, also ziemlich weit weg von Lemmie. Aber es ist in Wahrheit etwas für uns alle, gerade auch für die Menschen aus unserem Dorf – das ist vielleicht das Wichtigste, was man daran verstehen muß.

In wenig veränderter Form setze ich deshalb diesen wichtigen Termin, wie ich es in NEBENAN.de schrieb, auch hier in Datefix nochmals hin. Die Berechtigung dafür ist, daß jede Bürgerin und jeder Bürger darauf aufmerksam wird, daß man da hingehen sollte.

Ich hänge außerdem auch die Pressemitteilung, die der Initiator, Herr Dr. Joh.-Chr. Franck, in seiner unnachahmlichen Art formuliert hat, hier komplett nochmals an, denn es hat sich inzwischen herauskristallisiert, daß der Text wegen der geringen Formatierungsmöglichkeiten, die man in NEBENAN.de hat, dort nicht leicht zu erkennen und zu lesen war.

Außerdem wird es sehr spannend sein, ob die *Calenberger Zeitung*, wie verabredet, mitspielt und vorher einen prominenten Artikel über dieses große Ereignis bringen wird: hinterher würde es zu spät sein ...!

Auch in der neuen „Gehrden-App“ ist der Termin, wie wir erfahren mußten, nur mühsam zu finden: nur, indem man, unter „Events“, gezielt danach sucht, nicht etwa unter „Veranstaltungen“, wie man denken würde ...!

Was dann in der PM zwischen den Zeilen – versteckt unter dem Begriff „ Demokratie“ – steht: Es wird hauptsächlich um die üblichen Themen gehen, also Nachhaltigkeit, Ressourcen-Schwund, Artenvielfalt, Klimawandel, um die sich der erwähnte Arbeitskreis „Agenda 2030“ der Stadt, im Auftrag der UNO, kümmert, aber ganz anders als man denkt: Keine großen Vorträge, sondern > zusammen reden, nette Leute treffen, Fragen los werden, Meinungen äußern; und: beste Musik.

Anhang: die erwähnte PM im Wortlaut:

„Was geht, Leute? Die Zukunft in Gehrden ...“ Und: „Hat die Demokratie noch eine Chance – und nutzen wir sie?“

So der Titel einer für den 30.8., 18:00 im Bürgersaal in Gehrden geplanten „Bürgerplenum“-Veranstaltung, die von der Agenda 2030- Gruppe in Gehrden initiiert wurde.

„Miteinander und nicht nur übereinander reden, lebhaft diskutieren und sich gegenseitig – unter Einbeziehung der Verwaltungsmitarbeiter und der Ratsmitglieder – die Potentiale aufzeigen, die Gehrden zweifellos besitzt, die aber so oft nicht abgerufen und aus Gewohnheit und bequemer Resignation nicht zum gemeinsamen Handeln führen“, ist das Motto.

Auch die „kommunale Demokratie“ braucht in der Krise nach 70 Jahren „Paradies“ mit immerwährendem Aufschwung, Wohlstand, unbegrenztem Konsumismus und zunehmender Vereinzelung mit gesellschaftlichen Spaltungstendenzen, Resignation und den Internet-befeuerten populistischen Vereinfachungen dringend wieder eine Resonanz der Vernünftigen, die Hoffnung und Gestaltungswillen erzeugt.

„Weiter so“ ohne „kreativen Punch“, ohne die Ermutigung und die Mitarbeit zahlreicher Gehrdener Bürger und Bürgerinnen, ohne eine wirklich geschätzte Teilhabe der ehrenamtlichen Träger der Agenda 2030, unseres Programms für die nächsten Jahre, läßt die uns zur „selbstverständlichen, automatischen Serviceleistung“ verkommene Demokratie langsam sterben, im Kleinen wie im Großen. Die Leistung der Ratsmitglieder wird dabei auch mißachtet, ebenso wie die eigentlich umfassend vorhandene Dialogfähigkeit der VerwaltungsmitarbeiterInnen – wenn die Bürger denn mit Ihnen in einen kreativen

Austausch treten können.

„ Gestalten statt verwalten“ war das Wahlkampfmotto unseres noch frisch gewählten jungen Bürgermeisters. Wenn wir alle diesen gewünschten Schwung in Gehrden nicht nutzen, gibt es statt eines „Demokratie-Rettungsring“ keinen „Politik- Nachwuchs“ mehr, werden die wirklichen Probleme nicht angesprochen und gelöst – und keine hoffnungsvollen „Über den Tag hinaus“- Planungen getroffen, das Handlungsdefizit für eine lebenswerte Welt für unsere Nachkommen, „die Enkeltauglichkeit“, immer größer. „Klimaversagen“ haben die „Klimaweisen“-Mitglieder allen Kommunen in der Region attestiert, weil die Ziele nicht eingehalten werden und die Politiker (und wir alle!) bittere Wahrheiten verdrängen.

Warum und wie schaffen andere Städte deutlich mehr als Gehrden? Wie können wir untereinander Wertschätzung und offene Kommunikation erreichen, die Bindung der BürgerInnen an ihre Stadt verbessern, die Agenda 2030 (Übersetzung: „Was zu tun ist“) wiederbeleben?

Gute Fragen und Antworten zu den „Knackpunkten Gehrden“ sollen alle im Bürgerplenum unter der erfahrenen Leitung von Hanna Legatis, der bekannten Journalistin und Schauspielerin, finden. Der Gehrden Jazzmusiker Hervé Jeanne und sein Piano-Partner Eike Wulfmeier setzen zwischendurch musikalische Akzente.

Mal sehen.

für diesen Eintrag in Datefix:

Peter Urban, 27.8.24

Veranstalter:
Stadt Gehrden; Agenda 20230